

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

27 (16.2.1807)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 16 Februar. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Februar.	Montag 9.	Dienstag 10.	Mittwoch 11.	Donnerst. 12.	Freit. 13.	Samst. 14.	Sonntag 15.
Barometer.	Morgens	27.9. $\frac{5}{10}$.	27. 6. 0.	27.9. $\frac{7}{10}$.	27. 1. $\frac{9}{10}$.	28. 3. $\frac{2}{10}$.	28. 8. $\frac{2}{10}$.
	Mittags.	8. $\frac{8}{10}$.	8. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{8}{10}$.	2. $\frac{8}{10}$.	3. 0.	3. $\frac{4}{10}$.
	Abends.	7. $\frac{4}{10}$.	9. 0.	28.0. $\frac{5}{10}$.	3. $\frac{9}{10}$.	1. $\frac{9}{10}$.	3. $\frac{1}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	3. $\frac{3}{10}$.	5. 0.	3. $\frac{4}{10}$.	7. 0.	4. 0.	2. $\frac{9}{10}$.
	Mittags.	5. 0.	6. 0.	7. $\frac{3}{10}$.	7. $\frac{7}{10}$.	9. 0.	9. $\frac{5}{10}$.
	Abends.	6. $\frac{5}{10}$.	4. $\frac{9}{10}$.	7. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{5}{10}$.	3. 0.	2. $\frac{9}{10}$.
Witterung überhaupt.	Morgens.	regnerisch	stürmisch	regnerisch	stürmisch	heiter	heiter
	Mittags.	regnerisch	etwas heiter	trüb	trüb	heiter	ziml. heiter
	Abends.	stürmisch	trüb	trüb	trüb	ziml. heiter	heiter
							ziml. heiter

Im Monat Januar war der höchste Barometerstand am 2. Morgens 28 $\frac{7}{10}$ Linien; der tiefste am 21. Nachts 27 Zoll $\frac{3}{10}$ ''' ; Veränderung 16 $\frac{2}{10}$ Linien; mittlere Höhe aus 93 Beobachtungen 27 Zoll 11 $\frac{8}{10}$ Linien. (Diese Höhen sind auf die gleiche Temperatur von 10° R. corrigirt, welches in der Folge bey den monatlichen Resultaten immer geschehen ward). Die größte Wärme war am 18. Mittags 5 Grad über dem Eispunkt; die größte Kälte am 28. und 29. Morgens 7 Grad unter demselben; Veränderung 12 Grad; mittlere Temperatur aus 93 Beobachtungen beynähe $\frac{2}{10}$ Grad unter dem Eispunkt; daher gerade so kalt, als im Mittel aus vielen Jahren; hingegen wärmer als in den Jahren 1802, 1803 und 1805, und kühler als 1804 und 1806. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten keinen ganz heitern Tag; 13 trübe, und 18 vermischte Tage. Zweimal Stürme; 3 bis 4 Nebeltage; an 22. Tagen Eis; an 3 Tagen Regen und an 13 Tagen Schnee; die auf ein Quadratfuß gefallne Wassermenge betrug 106 Kubitzolle, oder 9 Linien Höhe. Dieser Monat war also trockener als gewöhnlich und als in den Jahren 1802, 1804, 1805, 1806; hingegen nasser als im Jahr 1803.

Obrigkeithliche Anfordernngen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidat.on.) Ueber das Vermögen des verstorbenen Wittels Jung Michael Löhlein von Ruxheim ist der Saantprozess erkannt und zugleich Terminus ad Liquidandum et certandum superprioritate auf Freitag den 27. Febr. anberaunt worden, Es werden daher alle diejenige, welche an gedachten Löhlein eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert solche an dem festgesetzten Termin bei Vermeidung des Ausschlusses damit auf dem Rathhaus zu Ruxheim gehörig einzugeben und zu liquidiren. **Verordnet Karlsruhe den 16. Jenner 1807.**

Bev Großherzogl. Bad. Ober-Unt.

Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Gegen die Joseph Schifferische Eheleute zu Jöhlingen ist der Saantprozess erkannt, und Tagfarth zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 24. k. M. Febr. früh 9 Uhr festgesetzt worden; weswegen sämtliche Joseph Schifferische Gläubiger hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil aufgefordert werden, mit ihren Beweisurkunden auf besagten Tag und Stunde sich hier vor dem Großherzogl. Landamt einzufinden, oder zu gewärtigen, daß sie im Nichterscheinungsfall von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen werden. **Bruchsal d. 20. Jan. 1807.**

Großherzogl. Landamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation) Die Schuldenliquidation und Verhandlung über das Vorzugs-Recht

mit dem Curator der Fallimentsmasse der dahier verstorbenen Schlosser Johann Jacob Gottschalkschen Eheleute wird Dienstag den 3. März 1807 Vormittags in der Revisions Schreibstube gepflogen werden.

Wer also an derselben Vermögen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat; solle sich zu obgedachter Zeit mit seinen Urkunden an dem bestimmten Ort um so gewisser einfinden und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird. Siga den 12. Febr. 1807.

Großherzogl. Badisches Oberamt
allda.

Bischofsheim am Steg. (Schuldenliquidation)

Die Gläubiger des Bürger Michael Krieg zu Döbersweier haben auf Mittwoch den 25. Febr. in Großherzogl. Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bey Kurfürstlichem Oberamt Bischofsheim d. 27. Jan. 1807.

Bischofsheim am Steg. (Schuldenliquidation) Die Gläubiger des Burgers u. Mühlenknechts Michael Thimäus in Lichtenau haben auf Mittwoch den 12. Febr. in Großherzogl. Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim, den 22. Jan. 1807.

Lahr. (Vorladung.) Der zum Rekruten ausgehobene und nachher ausgetretene Hintersaßen - Sohn Christian Hugel von Lahr, wird hiemit höherer Befehl zufolge edictaliter citirt, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Oberamt einzufinden, und wegen seines Austritts zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß im Entsetzungsfall nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Lahr d. 4. Febr. 1807. Großherzogl. Oberamt.

Zell. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des in das Königreich Bayern auszuwandern entschlossenen Beckenmeisters Anton Köhler von hier ist Tagfahrt auf Montag den 23ten des nächsten Monats Febr. festgesetzt worden, dieses wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß dessen Creditoren auf ermeldten Li-

quidationstag bei guter Vormittagszeit entweder selbst oder durch Bevollmächtigte auf dem Rathhaus dahier erscheinen, und ihre Forderung sub poena præclus. behörnd liquidiren sollen. Zell den 26 Jan. 1807.

Großherzogl. Rath: Sultheis vacat
Stadtmeyster und Rath allda.

Lichtenau. (Renovation der Unterpfandsbücher.)

In dem Gericht Lichtenau, wozu auch die Orte Mäckenschori, Scherzheim, Grauelsbaum und Helmingen gehörig, hat man eine Untersuchung und Renovation der Unterpfandsbücher zu veranstalten, nöthig gefunden. Die betreffende Pfandgläubiger werden nun aufgefordert, ihre besizenden gerichtliche Schuld- und Unterpfands - Verschreibungen, in Urschrift oder beglaubten Abschrift, bei dem Commissariat zu Lichtenau in der ersten Woche des diesjährigen Monats März desto gewisser vorzulegen, als dieselben die aus der Unterlassung dessen entspringenden Nachteile lediglich selbst bezumessen hätten. Verordnet bei Großherzoglich Badischem Oberamt Bischofsheim am hohen Steg den 28. Januar 1807.

Stammheim, im Königreich Württemberg, Stuttgarter Kreis. (Vorladung Militärflichtiger Personen.) Christoph Friderich Lang, 37 Jahre alt, des Metzger Handwerks, der sich aber hauptsächlich durch das Modell eines Kriegsschiffs, welches er ums Geld sehen läßt, nährt; und Gottfried Wenninger, Canditor, 25 Jahre alt, gebürtig von Jazenhäusen, welche der Conscription unterworfen, und des öffentlichen Auftrags vom 4. Sept. v. J. unerachtet nicht erschienen sind, werden hiemit zum 2tenmal bey Verweis ihres Vermögens, auch Unterthanen - und Bürgerrechts aufgerufen und vorgeladen, innerhalb 3 Monaten sich in ihrem Heimwesen einzufinden, und bey ihrer Obrigkeit zu melden. Königl. Württembergisches Staatsamt Stammheim den 2. Febr. 1807.

Stammheim, im Königreich Württemberg, Stuttgarter Kreis

Johannes Bez, lediger Bürgersohn und Schneiders - Gesell von Stammheim bey Stuttgart gebürtig, der in kaiserl. östreichischen Kriegsdiensten sich befindet, wird hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten in sein Heimwesen zurückzukehren, oder sich zu gewärti-

gen, daß er seines Unterthanen und Bürgerrechts für verlustig erklärt, und all sein sowohl gegenwärtig Besizendes als künftig anfallendes Vermögen werde confiscirt werden. Den 2. Febr. 1807.

Pacht-Anträge.

Pforzheim. (Mühlen Verlehnung.) Die Müller Männliche Erblehn Mahlmühle in Brözgingen, bestehend in 3 Mahl und in einem Gerbgang, mit einer Delschlag und Hansreibe versehen, nebst 2 Viert. 32 Ruten, Garten, 9 Morgen 2 Viertel 37 $\frac{1}{2}$ Ruten Wiesen und 18. Morgen 2 Viertel 28 Ruten Ackerfeld, wird Montag den 9. März d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Brözginger Rathhaus, auf 12 Jahr nemlich von Georgy 1807 bis 1812 in Steigerung verlehnt werden.

Die befragten Gewerbe liegen nur $\frac{1}{2}$ Stund von der Stadt Pforzheim entfernt, das dem Müller manchen Vortheil bringt, und sind in dem besten Zustand; der Ort Brözgingen ist dahin gebannt und in die $\frac{1}{2}$ Stund davon entfernte Orte Dietlingen und Büchenbronn hat der Müller das Recht mahlen zu dürfen. Die Verlehnungs-Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet werden, nur diese will man noch bemerken, daß von dem Steigerer die Stellung einer Contion von 2000 fl. und Ausweisung eines ehrlichen Namens und Reumuths: Briefs verlangt werden. Verordnet bey Großherzoglichem Oberamt Pforzheim den 4. Febr. 1807.

Kauf- und HandelsSachen.

Rastadt. (KaufAntrag.) Durch eine neuerliche Ober: Amtliche Verfügung solle nunmehr die denen Ziegler Idamischen Erben dahier gehörige vor der Stadt gelegene Ziegelhütte nebst dem in dem Sechenthal bei Ruppenheim gelegenen Kalksteinbruch an den meistbietenden versteigert werden, zu welcher Versteigerung die Liebhaber auf Donnerstag den 26 dieses Nachmittags um 2 Uhr mit dem Anhang eingeladen werden, daß sich die fremde Steigerer mit Zeugnissen über ihr Vermögen, soweit solches zu Zahlung des Kaufschillings erforderlich, versehen mögen. Rastadt den 11 Febr. 1807. In Macklets Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind folgende Musicalien zu haben

Amon. Concerto pour Clavec. 4 fl. 30 kr. Amon.

6. Lieder f. Clav. 1 fl. 24 kr. Alhelm Walse militaire à 4 m. 36 kr. Bayer. Variation d'un Theme de Pleyl p. Clavec 48 kr Beck 18 Petits Pieces tres facile p. Clavec 40 kr. Blaschen 10 Walces u 12 Eccolsaisen p. Clavec. 36 kr. Bornhard. Ode an die Unschuld f. Clav. 18 kr Ebers. Variationen f. Clav. 54 kr Eder Variations tres faciles p. Clavc 24 kr Elsner. Grand Sonate. p. Clavc 1 fl. 30 kr. Ferrari. Deux Sonates p. Clavc. 2 fl. 20 kr. Fischer. Grand Sonate p. Clavc. 1 fl. 40 kr. Freystätler. Variat. p. Clavc. 54 kr. Gyrowez Notturmo p. le Clavc. N. 1. — 10 à 2 fl. Haydn. Les Saisons. p. le Clavc. Viol. et Violonc obligé. 4 fl. 48 kr Haydn La Creation. Oratorie p. le Clavc. Viol. et. Voncello obligé 6 fl 30 kr. Gersdorf 24. Neue Lieder. f. Clav. 3 fl. — Heusler. 6 Valces a 4 m. 2 fl. — Himmel 12 deutsche u franz Lieder f. Clav. 2 fl. 20 kr. Hoffmeister 12 Deutsche f. Clav. 48 kr. Hoffmeister Air varié p. Clavc. 24 kr. Iadin. Walces p Clavc. 2 fl. 12 kr. Kirchgessner 12 Allem p. Clavc. 48 kr. Kozeluch 13 Allem. m. Coda p Clavc. 40 kr. Kozeluch. 3 Sonaten f. Clavc 2 fl 30 kr. Kunze 6 Walzer f. Clav. 30 kr. Lehman Variations p. le Clavc. 1 fl 12 kr. Lehman Samml der besten Dichter f. d. Gefang u. Clav. od. Guitarre. 36 kr. Lieder 3 im Geschmack des Grecourt f. Clav. 45 kr Mozart 12 Petits Pieces p. Clavc. 1 fl. 12 kr. Nauman 12 Canon 12 Canons f. 3 Singstimmen 1 fl 30 kr. Pleyl. 6 Nouv. Sonatines progressives p. Clavc. 3 fl. 30 kr. Pleyl. 3 Sonaten p Clavc. 4 fl. 30 kr. Reichard 12 Elegies et Romances p Clavc. 2 fl. 40 kr. Reichard 3 Lieder f. Clav. 18 kr. Rinck 12 Walzer f. Clav. 1 fl. Rüttinger 18 klein Klavier-Stücke f. Clav. 48 kr. Rüttinger 6 Sonatines a. 4 m. 2 fl. Satzenhoven 14 Balli tedeschi f. Clav. 34 kr. Rost die Feyer der Christen auf Golgata ein Oratorium f Clav. 2 fl. Sterckel 6 Lieder f. Clav. 1 fl. 12 kr. Suppau. 12. Variat. f. Clav 48 kr. Variations über Freuet euch des Lebens f. Clav. 24 kr. Walzer 6 aus Fanchon f. Clav. 40 kr. Walther Air favorit variée p. Clavc. 48 kr. Wenzel. Grande Sinfonie de Mozart. arrangé. p. le Clavc 1 fl. 30 kr Wöhler Panze f Clav. 36 kr Wölfel 11 Variat f. Clav. 40 kr Zapf. Variat. über ein Thema aus Don Juan f. Clav. 36 kr. Zapf Variat sur un Them original p. Clavc. 45 kr Zeuner. Air de l'Opera Zoraima p. Clavc. 36 kr.

Erfindung einer Pappier-Beschneid-Maschine für die Herren Pappier-Fabrikanten und Buchbinder.

Diese Beschneid-Presse hat die Eigenschaft, daß wenn das zu beschneidende Pappier in die Presse gestellt, solches auf den erforderlichen drey Seiten, ohne etwas wegen der Größe des Formats zu messen, auf das genaueste und pünktlichste ohne die Presse auf oder zuzuschrauben, kann beschnitten werden, und zwar mit viel weniger Mühe, als bey den gewöhnlichen Buchbinder Pressen.

Auch kann diese Beschneid-Maschine, zu allen nur möglichen Formaten eingerichtet werden, sie übertrifft mit einem Wort, Alles, was bisher in diesem Fach erschienen ist, und ist eben so dauerhaft, als die gewöhnlichen Pressen, der Erfinder derselben erbietet sich, diese Beschneid-Maschine für den billigen Preis von zwey neuen Louisd'or zum vollkommenen Gebrauch zu verfertigen, und für die Einrichtung zu jedem besondern Format wird bloß eine kleine Erweiterung des Preises von 40 Kreuzer für jedes Format gefordert, sobald sich zu dieser Beschneid-Presse eine gewisse Anzahl Abnehmer finden werden, wird der Erfinder zur Verfertigung der sämtlichen bestellten Maschinen schreiten, und so wie solche zum Versandt bereit, werden die Herren Abnehmer davon benachrichtigt, und Ihnen den Ort der Ablieferung angezeigt, damit Sie die Maschine gegen den Betrag beziehen können.

Der Herr Amtsbürgermeister Eisenlohr in Emmendingen, Herr Brenner Röhner in Basel, und die Wagnerische Buchhandlung in Freyburg, werden diese Bestellungen annehmen.

Obige dahier erfundene Maschine wurde in obrigkeitlicher Gegenwart probirt, und vollkommen so erfunden, wie sie oben beschrieben; welches beurkundet. Emmendingen im Breisgau d. 13. Dec. 1806.

Großherzogl. Bad Oberamt.

Jahr. (Bekanntmachung.) In Gemäßheit hochverehrlichen Hofraths-Conclusi Nro. 7731. vom 24. Dec. 1806. 1. Sen. wird hiemit bekannt gemacht, daß zwischen dem Herrn Handelsmann Lucas Preiswerk in Basel und dem Herrn Handelsmann Carl Wilhelm Grill in Lahr auf 10 Jahre vom 1. Sept. 1806 eine Handels-Commandite errichtet worden ist, worüber diejenige, welche dabey interessirt sind, nähere legale-Auskunft bey dem Oberamt oder Oberjunstamt zu Lahr erhalten können.

Es wird hiebey bemerkt, daß künftig bey allen Handels-Societäten und Commanditen, die bestehende Contracte, zufolge der Frankfurter Wechselordnung vorgelegt werden müssen, und daß die Bekanntmachung davon, wie gegenwärtige geschehen wird.

Lahr den 3. Febr. 1807.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Marktpreise vom 16 Februar 1806.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Loth.	kr.	Pf.	Loth.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.			
Das Malter.	—	—	—	—	Beck od. Sml.	—	6½	1	—	6½	1	Das Pfund.	fr.	fr.			
Neuer Kernen	—	—	—	—	ditto	—	13	2	—	13	2	Wast Och.Fl.	10	10			
Alter Kernen	9	—	9	—	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Gemein dito	9	9			
Waizen . . .	8	16	8	16	Schwarz Brod	1	31	5	1	31	5	Rindfleisch	8	9			
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	4	—	10	4	—	10	Rühfleisch	7	—			
Altes Korn .	6	—	6	—	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Kalb-fleisch	9	9			
Gem. Frucht	—	—	—	—								Hammelfleisch	9	9			
Gersten . . .	4	40	4	40								Schweinfleisch	10	10			
Haber	3	30	3	30													
Weißkorn . .	6	—	6	—													